

5-Standorte Programm Sachstand

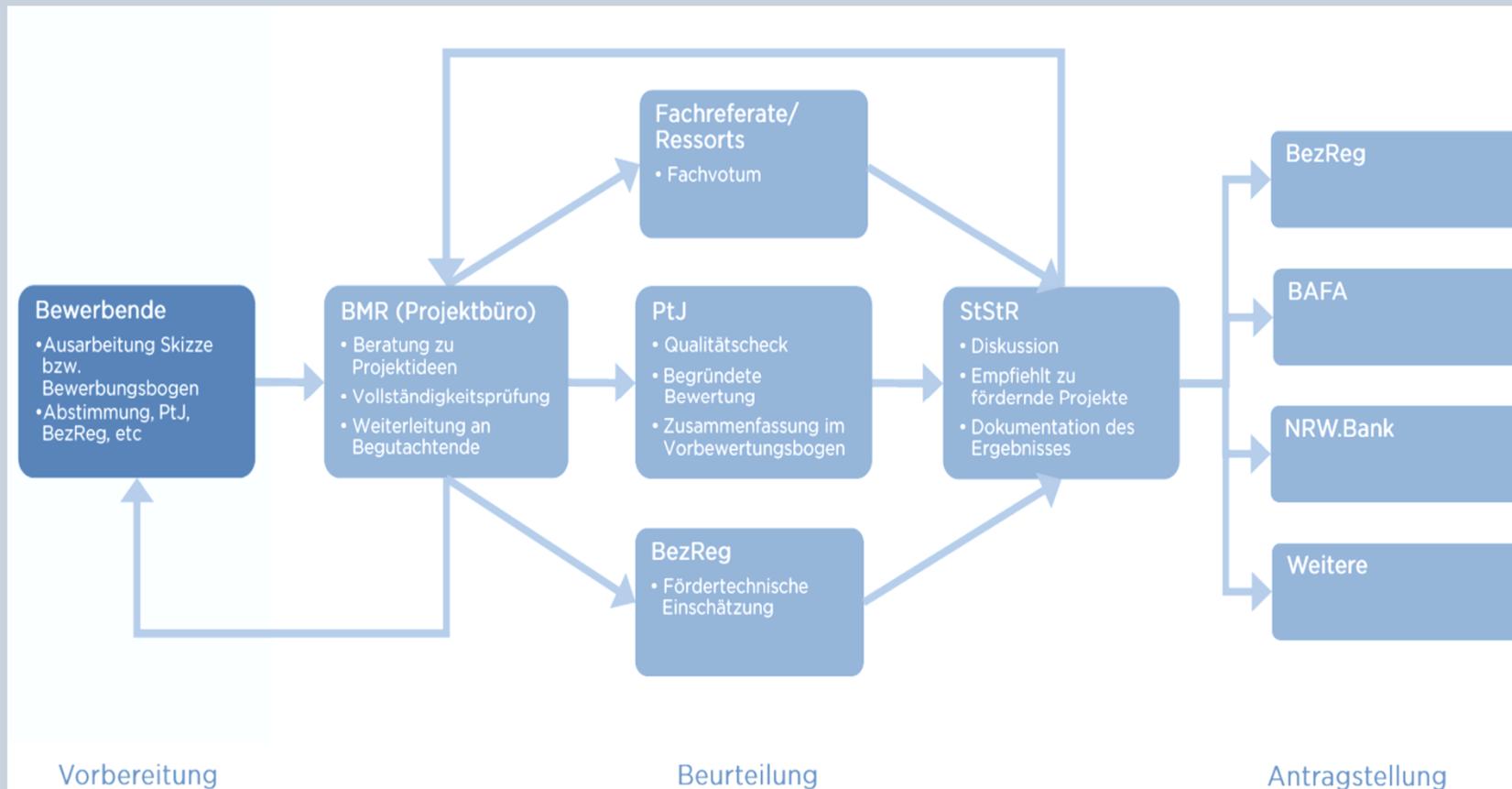
Dr. Michael Dannebom, Isabel Rulff

02.06.2021

- Projektbewertung auf Ebene der 5-Standorte
 - Prozessablauf
 - Indikatorik
- Vorstellung der ausgereiften Projekte
- Projektgesellschaft

Prozessschritte

Projektbewertung und –qualifizierung 5-Standorte



(Quelle: BMR)

- **Allgemeine Zielbezogene Kriterien (40%)**
 - Schaffung und Sicherung von Wertschöpfung
 - Schaffung und Sicherung von Beschäftigung

- **Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen (20%)**

- **Handlungsfeldspezifische Kriterien (30%)**
 - Nachhaltige und zielgerichtete Flächenentwicklung
 - Weiterentwicklung des Innovationssystems
 - Energie und Klimaschutz – integriert in die Wirtschaft
 - Wertschöpfungskette Bildung
 - Intermodale und neue Mobilität

- **Modellcharakter (10%)**

➤ **Qualitative Aspekte**

- Chancengleichheit (Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund)
- Ausgewogenheit (Geringqualifizierte, Fachkräfte, Spezialisten)
- Tarifgebundenheit
- Beschäftigungsdynamik
- Mitbestimmungsmöglichkeiten
- Regionale Herkunft der Möglichkeiten
- Anknüpfung an Megatrends
- Erhöhung der Möglichkeit der Existenzgründung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf und familienbewusste Unternehmenspolitik
- Verbesserung der Beschäftigungssituation bestimmter Gruppen am Arbeitsmarkt

➤ **Quantitative Aspekte**

- Anzahl der gesicherten bzw. geschaffene Arbeits- und Ausbildungsplätze
- Flächenverbrauch je Arbeitsplatz

- **Positive Auswirkungen auf die 17 Sustainable Development Goals (SDG)**
 - **Ökologische Nachhaltigkeit** (Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Kreislaufwirtschaft, Abfallvermeidung und Recycling, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme, Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasserressourcen)
 - **Ökonomische Nachhaltigkeit** (Nachhaltiges Wirtschaftswachstum, Produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit, Nachhaltige Industrialisierung, Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster)
 - **Soziale Nachhaltigkeit** (Gleichstellung, Geschlechtergerechtigkeit, Bildung, Sichere, widerstandsfähige und nachhaltige Städte und Siedlungen)

- **„Do not significant harm“**
 - Keine signifikanten negativen Auswirkungen auf die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele – es darf auf keines der 17 Nachhaltigkeitsziele eine negative Wirkung entfaltet werden.

Projektvorstellung

Ausgereifte Projekte im 5-StandorteProzess

Stand Mai 2021

Projektübersicht

Digitale



Digitale
Lernzentrum für
Digitalisierungs-
kompetenzen



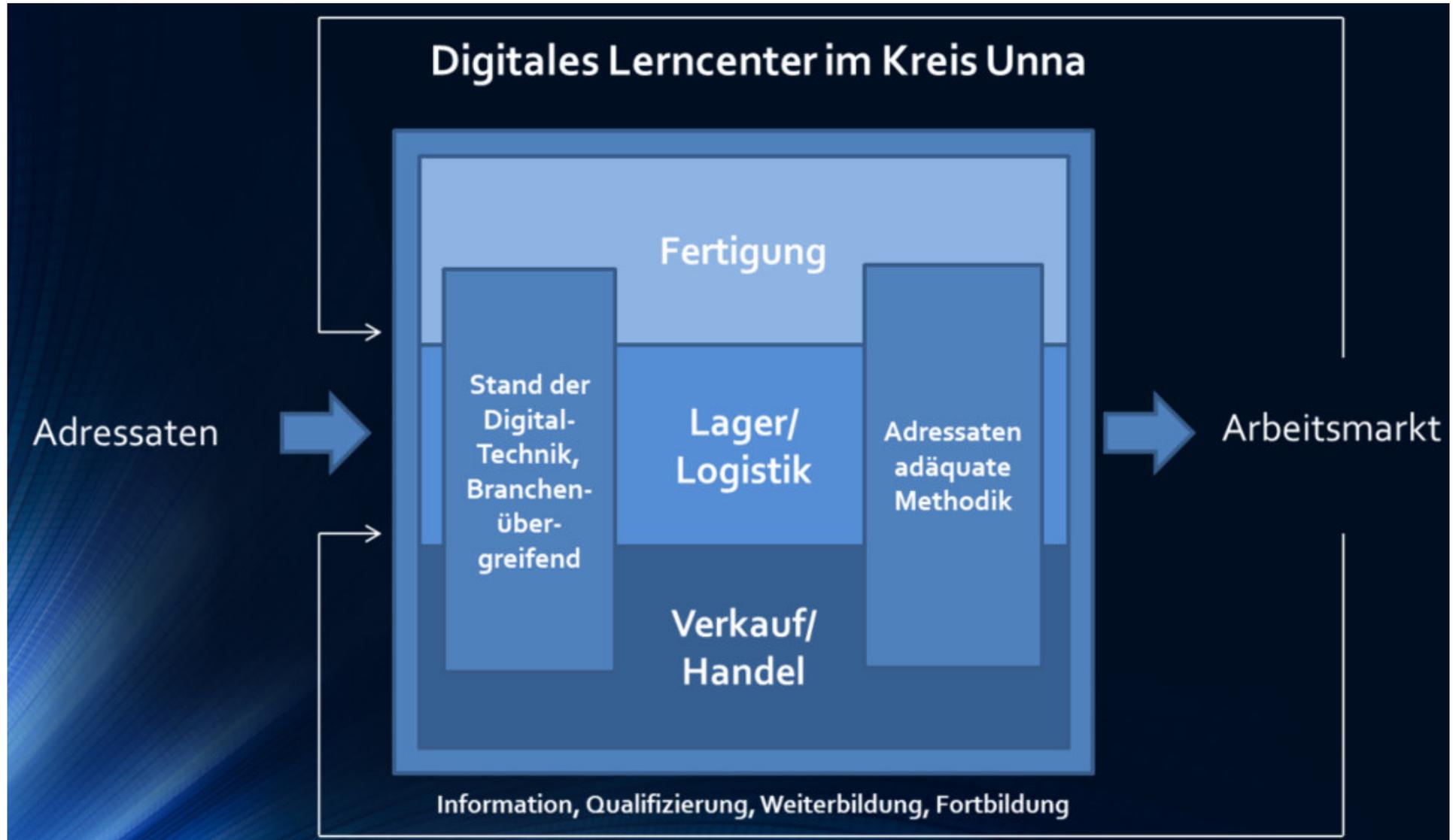
SURFWRLD
SCNCWAVE

SCNCEWAVE & SURFWRLD
Hydrodynamische
Großforschungseinrichtung
und Sport-/Freizeitstätte

Digitale

Aufbau und Erprobung eines digitalen Lerncenters

Hochschule Ruhr West
Technische Universität Dortmund
Werkstatt im Kreis Unna



Projektidee: Lernzentrum für Digitalisierungskompetenzen



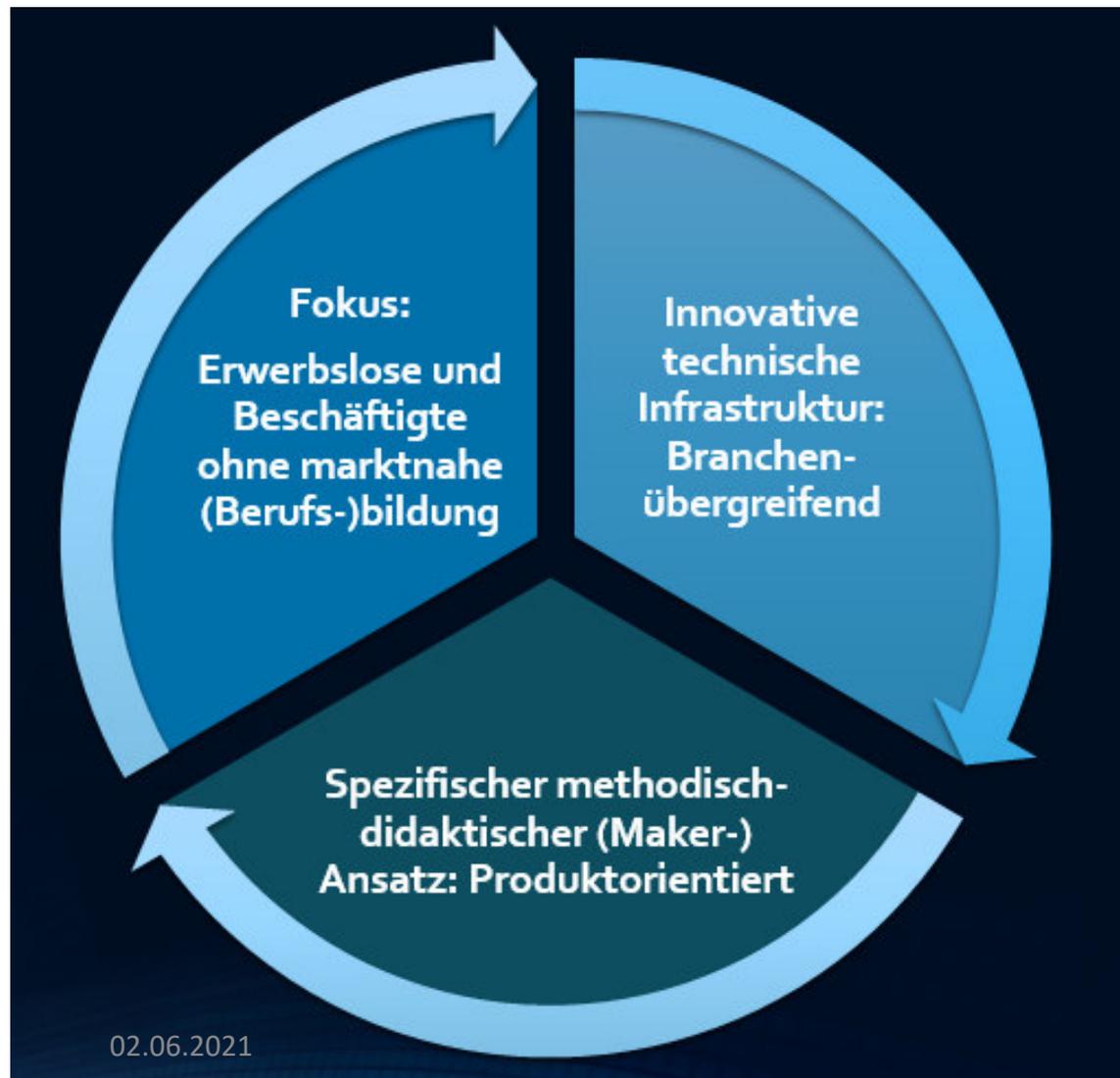
- 1 Digitalisierung verändert die Arbeitswelt extrem, gerade in den 3 Leitsektoren im Kreis Unna: **Fertigung - Handel/Verkauf – Logistik**.
- 2 **Arbeitslose** benötigen Digitalisierungskompetenzen, um überhaupt Zugang zum Arbeitsmarkt zu erhalten.
- 3 **Beschäftigte** drohen ihren Arbeitsplatz zu verlieren, wenn sie nicht die erforderlichen Digitalisierungskompetenzen aufweisen (**Substituierungspotenzial**).
- 4 Das Digitalisierungszentrum richtet sich daher gezielt an Personengruppen im **unteren Qualifikationssegment** innerhalb und außerhalb der Unternehmen.
- 5 Mit DigitaLe entsteht eine **hochwertige Qualifizierungsinfrastruktur**, die den Stand der Technik in den Unternehmen abbildet und auf Zukunftstechnologien vorbereitet.
- 6 Die Qualifizierung folgt **methodisch Maker-Ansätzen** (Lernen in der Produktion). Die Qualifizierungsinhalte werden gemeinsam mit Unternehmen erarbeitet.

Warum das Projekt– warum gerade jetzt?



- 1 Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung stellt Ende 2018 fest, dass immer mehr Arbeitsplätze durch computergesteuerte Maschinen ersetzt werden können.
- 2 Im Kreis Unna ist dieses **Substituierbarkeits-Potenzial** besonders erheblich im **Helferbereich**: Hier ist der Kreis mit **64% Spitzenreiter im Ruhrgebiet***.
- 3 Es besteht hoher **Handlungs- und Zeitdruck**, durch **Qualifizierung der beschäftigten Helfer** ihre Beschäftigung in den Unternehmen zu sichern.
- 4 Gleichzeitig werden Digitalisierungskompetenzen zur „Eintrittskarte“ in den Arbeitsmarkt – Unqualifizierte dürfen nicht zu Digitalisierungsverlierern werden.
- 5 Das 5StandorteProgramm bietet die historische Chance, Unqualifizierte beim weitreichenden Strukturwandel mitzunehmen, diesen aktiv zu gestalten.
- 6 Dies entspricht dem Förderziel des Investitionsgesetzes Kohleregionen ebenso in exponierter Weise wie dem Regionalen Entwicklungskonzept.

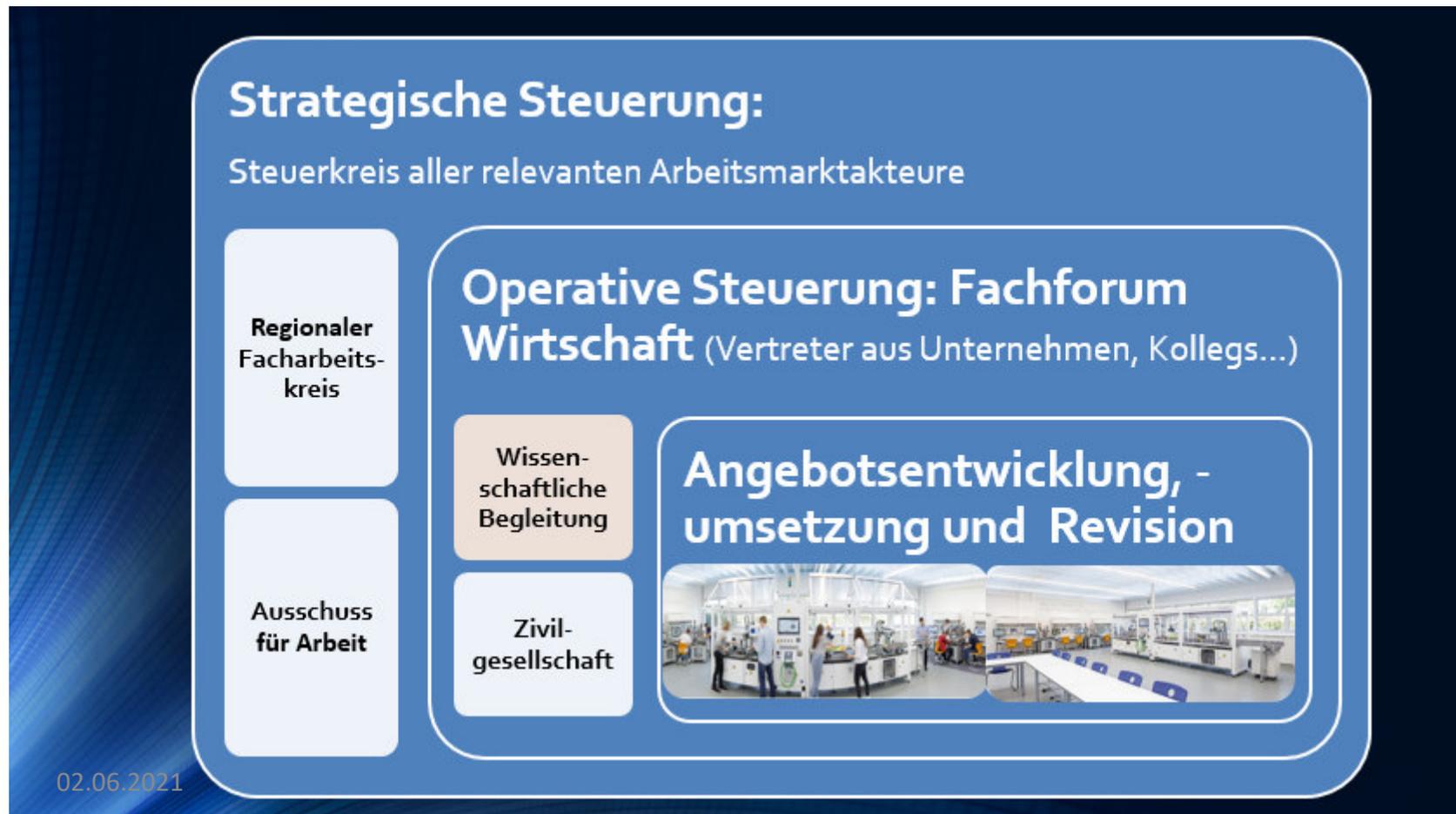
Was ist das Neue und Innovative an der Projektidee?



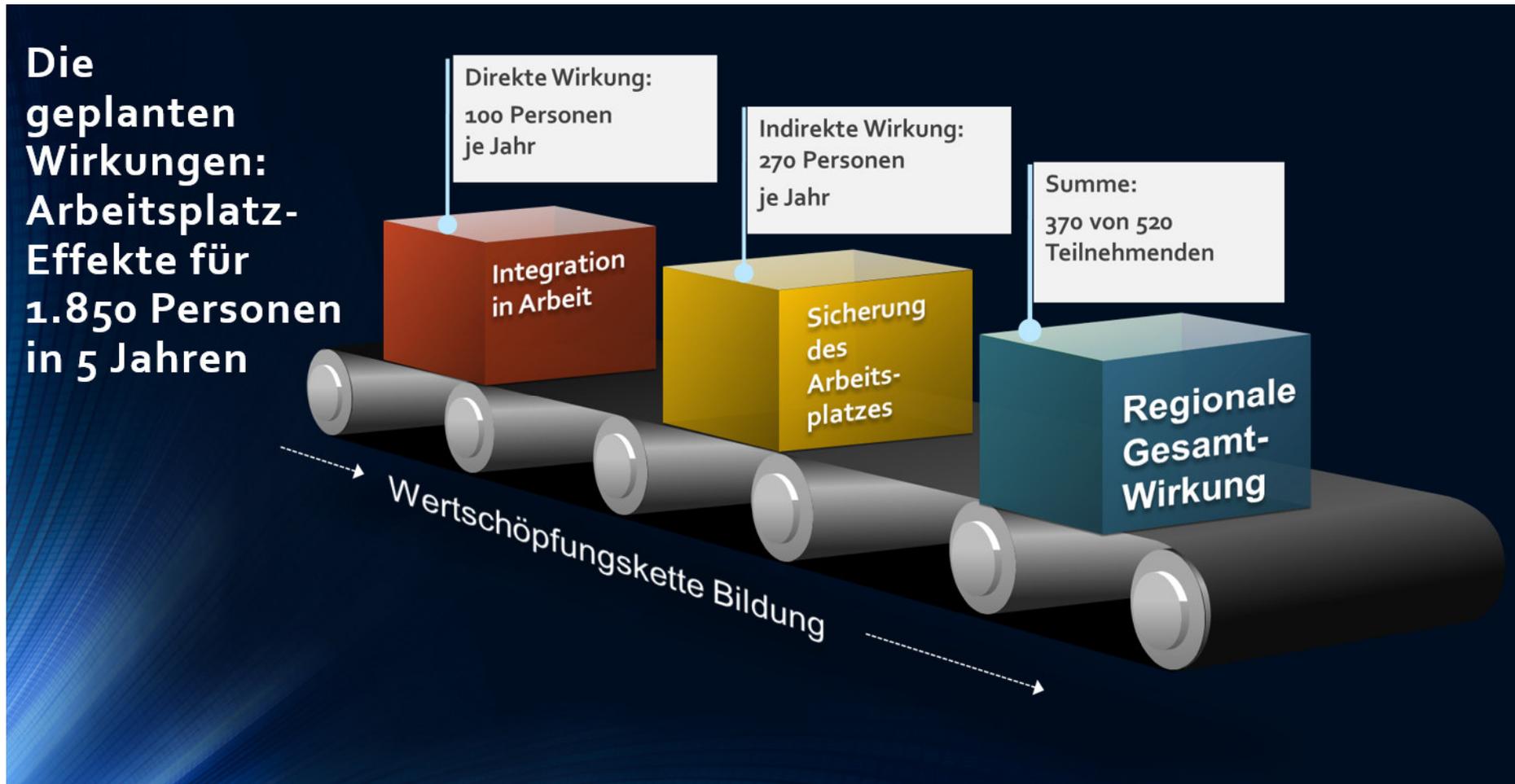
- Weiterbildung im Bereich der Digitalisierung richtet sich bisher ganz überwiegend an die High Potentials
- **DigitaLe** fokussiert hingegen klar auf die Zielgruppe der Ungelernten
- Methodisch-didaktisch wird dieser Zielgruppe Rechnung getragen, indem durch die Herstellung konkreter Produkte häufig eher als gestaltlos wahrgenommene Digitalisierung erfahrbar gemacht wird. (Verbindung mit Maker-Ansätzen)
- Die innovative technische Ausstattung erfasst die gesamte Prozesskette von der Bestellung über die Fertigung, die Logistik bis hin zum Verkauf.

Wer sind die Hauptverantwortlichen, welche Rolle nehmen Sie ein und welche Kompetenzen bringen Sie mit?

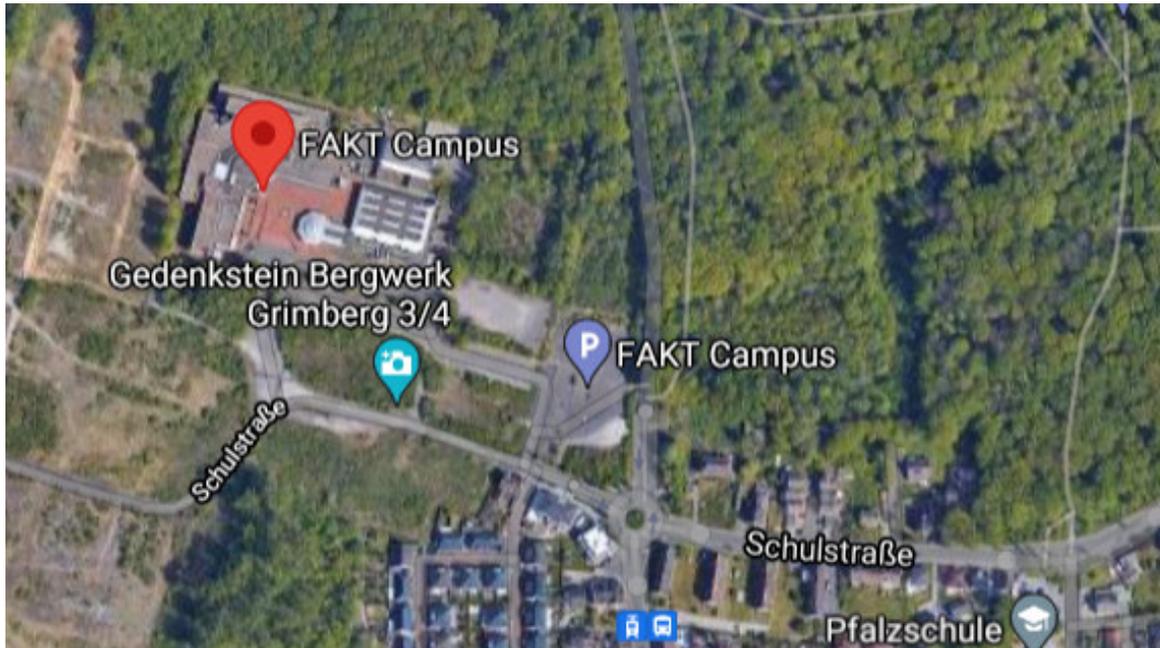
- **Projektumsetzung:** Werkstatt im Kreis Unna gGmbH (38 Jahre Erfahrung in der beruflichen Bildung Unqualifizierter)
- **Wissenschaftliche Begleitung:** TU Dortmund – Hochschule Ruhr West (Maker-Ansätze in der Bildung)
- **Regionale Akteure:** Kammern, Betriebe, Kreishandwerkerschaft, Gewerkschaften, Arbeitsverwaltung, Berufskollegs



Welche Beschäftigungs- und Wertschöpfungseffekte sind zu erwarten?



Wo soll das Projekt entstehen?



- Noch keine abschließende Festlegung des Standortes
- Eintaktung in die Strategie des Kreises
- Denkbar sind Lünen und Bergkamen:
 - ➔ Fakt Campus: konkretes Angebot zur Realisierung



Kostenstruktur, geförderte Anteile und Eigenanteile



Rückfragen: Lernzentrum für Digitalisierungskompetenzen



Projektidee: Hydrodynamische Großforschungseinrichtung und Sport-/Freizeitstätte

- Bau der weltgrößten Wellenforschungsanlage
- Bau des weltgrößten Surf-Parks
- Schaffung einer vielfältigen Infrastruktur
- Nachnutzung einer langjährigen Industriebrache
- Heben von Synergien



Warum das Projekt– warum gerade jetzt?



Was ist das Neue und innovative an der Projektidee?

- Kombination von Forschung und Wassersport/Tourismus in einer Anlage
- multifunktional nutzbare Infrastruktur für wachsende Anwendungsfelder
- Forschung in dieser Größenordnung unter kontrollierten Bedingungen (weltweites Alleinstellungsmerkmal)
- größte technische Universität und größte Fachhochschule Deutschlands als führende Partner (und viele weitere)
- Alleinstellungsmerkmale für den Kreis Unna auch in Tourismus und Wissenschaft
- neuer, zukunftsfähiger Publikums- und Besuchermagnet



Wer sind die Hauptverantwortlichen, welche Rolle nehmen Sie ein und welche Kompetenzen bringen Sie mit?

Dr.-Ing. Michael Detering – Geschäftsführung und Projektleitung

- Studium Maschinenbau/Verfahrenstechnik/Wasserbau/BWL (RWTH Aachen)
- Asset Management bei einem Großunternehmens für 80 Wasserkraftanlagen in 6 Ländern
- Lehrbeauftragter der RWTH Aachen, zahlreiche Fachveröffentlichungen



Prof. Dr.-Ing. Christian Jokiel – Beratung/Koordination wiss. Teil

- Studium Bauingenieurwesen/Wasserbau und Wasserwirtschaft (RWTH Aachen)
- Entwicklung, Strukturierung und Leitung nationaler und internationaler Infrastrukturprojekte, Einsatz in 25 Ländern auf 5 Kontinenten
- mehrere wissenschaftliche Auszeichnungen, zahlreiche Veröffentlichungen
- Professur für Wasserbau und Wasserwirtschaft der TH Köln/Leitung Wasserbaulabor



Dipl.-Ing. Bastian Görke – Projektplanung/Bauleitplanung

- Studium Wasserbau/Umwelttechnik (Hochschule Bochum) und Nachhaltige Entwicklung (Demontfort University Leicester)
- Projektentwicklung und Planung im Bereich Energieinfrastruktur
- Strukturierung/Aufbau/Führung von Projektgesellschaften und -teams



Dr.-Ing. Dirk Schettler – Infrastrukturplanung, Projektsteuerung

- Studium Elektrotechnik/Maschinenbau (RWTH Aachen/Uni Duisburg-Essen)
- Projektentwicklung/-management von Großprojekten
- wissenschaftliche Auszeichnung, mehrere Fachveröffentlichungen



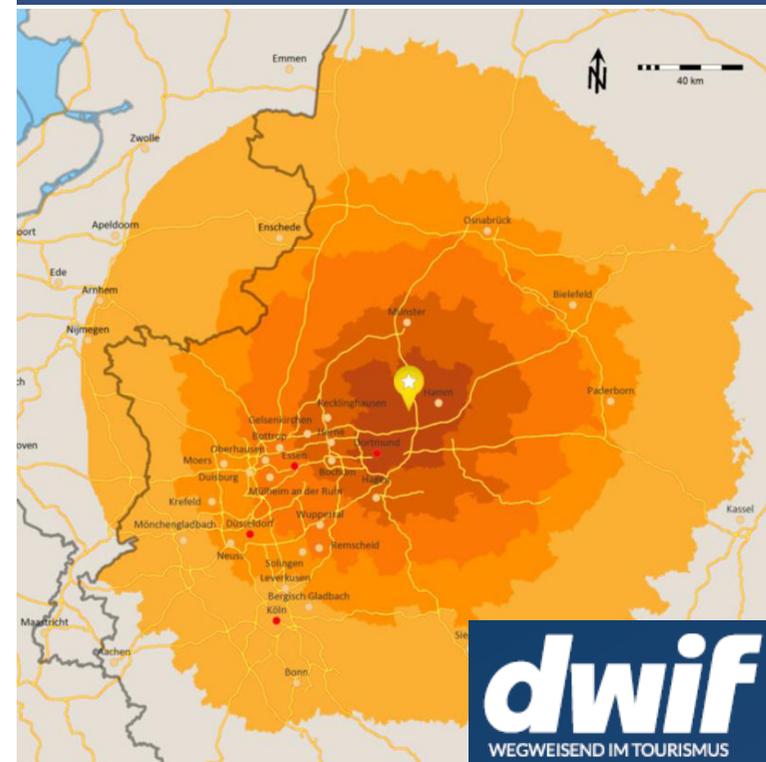
in enger Abstimmung mit der



Welche Beschäftigungs- und Wertschöpfungseffekte sind zu erwarten?

- Das Beratungsunternehmen DWIF/München hat beide Projektteile **SCNCWAVE** und **SURFWRLD** in Bezug auf wirtschaftliche und Arbeitsplatz-Effekte analysiert.
- Neben dem Abgleich mit anderen Projekten im Sport-/Tourismusbereich wurden Expertengespräche zum wissenschaftlichen Teil geführt.
- **Fazit I:** Stadt und Region profitierten nachhaltig und in breiter Form durch die Umsetzung von **SCNCWAVE & SURFWRLD**
- **Fazit II:** Bereits der 1. Bauabschnitt generiert eine jährliche Wertschöpfung von 9,3 Mio. € und 372 nachhaltige Arbeitsplätze!

Hohes Potenzial auf Basis des Einzugsgebietes



Einzelheiten siehe ausführliches dwif-Gutachtens; Auftragsumfang war die Analyse des ersten Projektteils = „Gesamtprojekt“ für dwif

Welche Beschäftigungs- und Wertschöpfungseffekte sind zu erwarten?

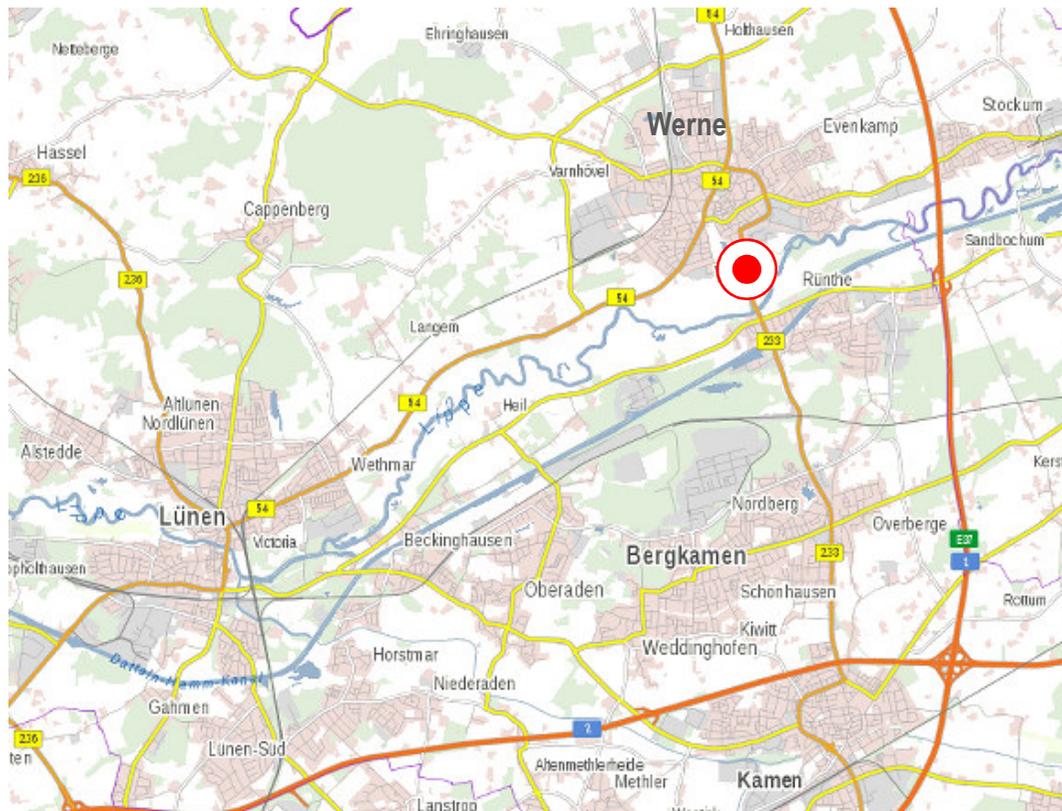


Bildquelle: metropol Ruhr.de

- **Attraktivitätssteigerung** der Region durch ein Highlight im Ruhrgebiet ohne neue Landschafts-Zersiedelung / Flächenverbrauch
- neue Arbeitsplätze, Umsatz- und Kaufkraftsteigerung (9,3 Mio. € pro Jahr bereits durch den 1. Bauabschnitt)
- Einmalige sinnvolle Bergbaufolgenutzung / Umwandlung einer **schwierigen Industriebrache**
- **Forschung** im Kreis Unna mit großer Strahlwirkung
- Schaffung einer **überregional bedeutsamen** Freizeit-, Sport- und Veranstaltungsanlage
- Schaffung eines **Alleinstellungsmerkmals** mindestens in Deutschland in Bezug auf die **wasserbauliche Forschung/Erprobung** und **potenzielle Ansiedlung weiterer Unternehmen**
- weitere **mittelbare Arbeitsplatzeffekte**

Wo soll das Projekt entstehen?

Das Verkehrsgutachten zum Gesamtvorhaben liegt bereits vor (MIV/ÖPNV/Rad): Machbarkeit ist bestätigt



02.06.2021



Bildquellen: tim-online.nrw.de/wikipedia

Kostenstruktur, geförderte Anteile und Eigenanteile

Gesamtkosten in Euro	1. Bauabschnitt:	30,3 Mio. €
	2. Bauabschnitt:	24 Mio. €
	Gesamt:	54,3 Mio. €
Davon für die Förderung über das 5-Standorte-Programm relevant	1. Bauabschnitt:	16,3 Mio. €
	2. Bauabschnitt:	11 Mio. €
	Gesamt:	27,3 Mio. €
Fördersumme	1. Bauabschnitt:	14,7 Mio. €
	2. Bauabschnitt:	9,9 Mio. €
	Gesamt:	24,6 Mio. €
Eigenanteil	1. Bauabschnitt:	15,6 Mio. €
	2. Bauabschnitt:	14,1 Mio. €
	Gesamt:	29,7 Mio. €
Wer stellt den Eigenanteil zur Verfügung?	SW GmbH & Co. KG, direkt und über ein Darlehen an SCNCWAVE e.V.; darüber hinaus ggf. Stiftungsbeiträge	
Fördermittelempfänger	SW GmbH & Co. KG:	Projektentwicklung
	SCNCWAVE:	Forschungsinfrastruktur
	Stadt Werne:	Verkehrs-Erschließung

Bereits der erste Bauabschnitt ermöglicht die Betriebsaufnahme von **SCNCWAVE** und **SURFWRLD**. In die Projektentwicklung hat SW GmbH schon jetzt erhebliche Vorleistungen erbracht, die in o.g. Zahlen nicht enthalten sind. Dies wird auch zusätzlich zu o.g. Mitteln weiter erfolgen.

Rückfragen: Hydrodynamische Großforschungseinrichtung und Sport-/Freizeitstätte



Projektgesellschaft

AUFGABEN UND STRUKTUR

Gründung einer Gesellschaft für die Steuerung des Strukturwandels im Kreis Unna

Aufgaben sind die

- Entwicklung
- Steuerung
- Durchführung
- Begleitung
- Finanzierung

von strukturelevanten Projekten

Projektgesellschaft

Struktur und beispielhafte Themenstellungen



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**